

Der Vorsitzende berichtet vom letzten „Netzwerktreffen“. In diesem Netzwerk haben sich alle, die in Radevormwald in der Seniorenarbeit tätig sind, zusammengeschlossen und treffen sich zweimal jährlich. Der Seniorenbeirat und „aktiv 55 plus“ sind die Einladenden.

Es sollte einen Impulsvortrag von Dr. Reimar Molitor, dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied des „Regio Köln/Bonn“, geben und anschließend sollten Wünsche und Vorstellungen der Anwesenden abgefragt werden.

Es war ein interessanter Vortrag, der leider das Thema nicht getroffen hat und daher war es schwierig nach dem Vortrag auf das eigentliche Thema „Altersgerechte Quartiersentwicklung – eine Chance in Radevormwald“ zurückzukommen. Erfreulich war, dass Dr. Molitor die Entwicklung der Einwohnerzahl positiver sieht, als das Ergebnis der Bertelsmannstudie vermuten ließ. Da sich die Rheinschiene immer mehr ausdehnt, ist ein Zuzug von Neubürgern möglich. Schwierig ist nur die schlechte Verkehrsanbindung im ÖPNV.

Herr Nipken fasst den Vortrag in einem Satz zusammen: Die Stärkung des ÖPNV löst das demographische Problem. Dem ist nicht so und alle Anwesenden waren sich darin einig, dass das zu kurz gedacht ist.

Herr Winterhagen denkt, die Veranstaltung müsste noch einmal zum Thema durchgeführt werden.

Herr Förster und der Vorsitzende sehen aber auch Bedarfe bzgl. des ÖPNV.